

[Bier]b. Biersuppe: *Böiabrai* „mit Brot, Eiern und Fett“ (Ef.) Fürndr SUL; *Bierbrei* Küchenkalender od. vollst. Küchenzettel ..., Sulzbach 1831, 107; *jedem ein ... Bierprey und ein khalte Milch* Ambg 1540 VHO 52 (1900) 227; *Das Hönig wird zu verschiedenen Speisen gebraucht, als zu Bierbrey* SCHREGER Speiß-Meister 159.

[Erd-birn]b. wie →[*Erd-äpfel*]b.1, °westl.OP, °MF vereinz.: °*Äbionbrei* Lauf; *Bauern, kocht Knödel und Erdbirnbrei* Lieder für die Altdorfer Liedertafel, Altdorf um 1830-1840, 23; *Wie dank'n ... für'n Erdbirnbrei! ... Fleisch ... woa koin's nit derbei* Eitzelwang SUL Oberpfalz 49 (1961) 145.

[Botzen]b., [Bötzlein]- Einlaufsuppe: *Boutznbrei* „ein Teig aus Mehl und Eiern wird in eine ... Knochensuppe gerührt ... auch *Bötzlbrei*“ SINGER Arzbg Wb. 40f. – Zu →*Botzen* 'Klumpen'. SINGER Arzbg Wb. 40f.

[Brätlein]b.: *Brahlabrei* „Bratensoße“ GÖTTLER Dachauerisch 18.

GÖTTLER Dachauerisch 18.

[Brechel]b. best. Gericht nach dem Flachsbrechen: „der weitberühmte *Brechelbrei* der Bäuerin“ MEIER Werke I,105. – Auch: „War alle Brechhausarbeit beendet, gab es ... das Brechelfest oder den *Brechelbrei*, wobei üppiges Essen aufgetragen wurde“ PEINKOFER Werke I, 323.

†**[Preschel]b.:** *Briäschelbrey* „Brey aus allerley Ingredienzien“ SCHMELLER I,366. – Zu einer Nebenf. von →*Pretschel* 'Durcheinander'.

SCHMELLER I,366. – DWB II,443.

[Brot]b. Brotsuppe: *Braodbrai* „schwarzes Brot in Wasser aufgekocht und geschmalzen“ (Ef.) Fürndr SUL.

DWB II,402.

[Kirch-tag]b. an Kirchweih gegessener Hirsebrei: °*Kirtabrein* „Hirsebrei“ OB; *Es sollen auch alle Paurn ... Zum Kirchtag ... ainem Pader, das Kürchtragprot sambt dem Kirchtagbrein ... geben* wohl Rohrbach PAF 16.Jh. Cgm 2157, fol.17^r (Ehehaftordnung).

SCHMELLER I,353. – WBÖ III,828. – DWB V,827; Frühhd. Wb. VIII,968.

[Eier]b.: *Oiabrai af Hefakniadla* „Rühreier auf Dampfnudeln, Erntespeise“ Fürndr SUL.

Schwäb.Wb. VI,1802; Suddt.Wb. III,548. – DWB III,85; Mhd.Wb. I,1513.

[Vogel]b. 1 Zittergras (*Briza media*), OB, NB vereinz.: *Voglbrein* Rohr PAF. – **2** Wiesengeißbart (*Filipendula ulmaria*): *Voglbrein* „Spierstaude“ Klinglbach BOG. – **3** †Wegerich (*Plantago*): *der Vogelbrein* „plantago major et media L.“ SCHMELLER I,354.

SCHMELLER I,354. – WBÖ III,828; Suddt.Wb. IV,391. – S-100L5.

[Fransen]b.: *Fransnbrei* „Kartoffelpuffer“ REGLER Opf.Dorf 105.

[Gerst(en)]b. 1 Gerstenbrei, OB vereinz.: *Gäschtnbrei*ⁿ (Ef.) Valley MB; *Də' Giə'stbrei*~ „Gerstengrütze“ Bay.Wald SCHMELLER I,353. – **2** Gerstengraupen: *Gerstnbrein ... hamma aa gmacht, in Kollergang* [Mahlwerk] VIT BJV 1951,168.

WBÖ III,828f.; Suddt.Wb. IV,706. – DWB IV,1,2,3734, 3737; Frühhd.Wb.VI,1153; LEXER HWb. I,887. – S-99E23.

[Grieß]b. Grießbrei, °OB, OP vereinz.: °*an Griasbrei moge scho gwis ned* Pelka FS; *wie dank'n für di Nudl'n, für'n Gröisbrei und Kraut!* Eitzelwang SUL Oberpfalz 49 (1961) 145.

WBÖ III,829; Schwäb.Wb. III,831; Schw.Id. V,1035. – DWB IV,1,6,280. – BRAUN Ge.Wb. 201.

[Haber(n)]b. 1 Haferbrei, °OB, NB, °OP vereinz.: *Howabrai*ⁿ Valley MB; *Hamma Haberbrein ... gmacht, wej Graupln* VIT BJV 1951, 168; *Haberbrein* „Hafergrütze“ SCHMELLER I,353; *Der gemain man ... erseltiget die natur mit milich käs haber prei oder mues* AVENTIN IV,81,3-6 (Chron.); *daß die Kinder, so mit Haberbrey gespeiset worden, sehr starck seyn* SCHREGER Speiß-Meister 128. – **2** wie →*B.2e: Hobanbraj* Lailling LAN; *An Haberperein i Schaf* 1477 DORNER Herzogin Hedwig 112.

SCHMELLER I,353, 1782. – WBÖ III,829; Schwäb.Wb. III,996; Schw.Id. V,1035; Suddt.Wb. V,32. – DWB IV,2,80; Frühhd.Wb.VII,815; LEXER HWb. I,1134. – S-99E27.

[Hattel]b. 1 Hirsebrei: *Kocht dö Mutta an Hadl-Brei(n), Stampft da Vatta mit'n Föüßn nei(n)* Königstein SUL Oberpfalz 3 (1909) 83. – **2** †Echte Hirse (*Panicum miliaceum*): *Der Häd'lbrei*~ „Hirse, welche Rispen treibt“ SCHMELLER I,1186. – Zu →*Hattel* 'Rispe'.